

## Missbrauchsdarstellungen, Sexting, Cybergrooming: Präventionstipps der Polizei für Kinder und Jugendliche

**Ab dem 5. Februar ist die Polizeiliche Kriminalprävention mit einer Themenwoche beim Safer Internet Day 2024 dabei.**

Das Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) stellt Präventionstipps für Kinder und Jugendliche zum diesjährigen Schwerpunktthema „Let’s talk about Porno! Pornografie im Netz“ in den Mittelpunkt. Gerade junge Menschen werden im Internet, in sozialen Medien und Klassenchats in hohem Maß mit Missbrauchsdarstellungen, digitaler Gewalt und Cybergrooming konfrontiert. Oft wissen sie jedoch nicht, wie sie damit umgehen sollen oder an wen sie sich mit ihren Fragen wenden können.

Die Polizeiliche Kriminalprävention informiert in der Themenwoche über Handlungsmöglichkeiten sowohl für junge Menschen als auch für deren erwachsenes Umfeld zum richtigen Umgang mit Missbrauchsdarstellungen in Schülerchats und zeigt zudem Hilfeangebote für Betroffene von sexualisierter Gewalt auf.

Mit einem Erklärvideo und Kurzclips der Kampagnen „Sounds Wrong - gegen die Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen“ und „#denkenstattsenden“, bietet die Kriminalprävention umfassendes Aufklärungsmaterial zum Einsatz an Schulen und anderen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Damit sollen Lehrkräfte, Eltern und alle, die sich für Präventionsthemen interessieren, darin unterstützt werden, mit jungen Menschen über strafbare Inhalte in Klassenchats oder auf Social Media ins Gespräch zu kommen.

Ergänzend haben wir umfangreiche FAQ, Infos zu Sexting unter Jugendlichen und Tipps gegen Cybergrooming altersgerecht auf [polizeifuerdich.de](http://polizeifuerdich.de) zusammengestellt.

Die FAQ beantworten Fragen wie „Wie können sich Jugendliche gegen solche Inhalte wehren?“, „Wie kann ich Missbrauchsdarstellungen dokumentieren und melden, ohne mich selbst strafbar zu machen?“ oder „Bringt es überhaupt etwas, solche Inhalte zu melden?“.

### **PRESSEKONTAKT**

#### **PROGRAMM POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION der Länder und des Bundes (ProPK)**

ZENTRALE GESCHÄFTSSTELLE  
c/o LKA Baden-Württemberg

Taubenheimstraße 85  
70372 Stuttgart

Telefon (0711) 54 01-20 62  
[presse@polizei-beratung.de](mailto:presse@polizei-beratung.de)



## Schon gewusst?

- Pornografische Schriften zu zeigen oder davon zu erzählen ist gegenüber Kindern unter 14 Jahren nach § 176 StGB verboten.
- Sexting unter Minderjährigen ist strafrechtlich relevant. So sind z. B. sexuelle Darstellungen von Kindern (bis 13 Jahre) ausnahmslos verboten, weil sie unter den Strafbestand „Kinderpornografie“ fallen.
- Im Strafgesetzbuch wird von „Kinderpornografie“ gesprochen. „Kinderpornografie“ ist jedoch ein verharmlosender und ungenauer, aber gebräuchlicher Begriff für die Missbrauchsdarstellungen von Kindern.

## Alle Themen auf einen Klick:

[www.soundswrong.de](http://www.soundswrong.de)

[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

[www.polizeifuerdich.de](http://www.polizeifuerdich.de)

## Zum Safer Internet Day:

Passend zum übergeordneten Motto „Together for a better Internet“ und zum aktuellen Zeitgeschehen beleuchtet klicksafe zum Safer Internet Day jedes Jahr ein spezielles Thema. 2024 stellt klicksafe mit dem Thema „Let’s talk about Porno! Pornografie im Netz“ den Schutz und die Aufklärung von Kindern und Jugendlichen über pornografische Inhalte, sexuelle Gewalt und digitale Grenzverletzungen in den Mittelpunkt. Dieses Jahr findet der Safer Internet Day am 6. Februar statt.

<https://www.klicksafe.de/sid24>

## PROFIL PROGRAMM POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION

Wir wollen, dass Sie sicher leben – deswegen kümmern wir uns als Polizei neben der Strafverfolgung auch um die Vorbeugung von Kriminalität. In einem Bund-Länder-finanzierten Programm, dem Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), entwickeln wir Konzepte, Medien und Initiativen, die über Kriminalität aufklären und Schutzempfehlungen vermitteln. Wir betreiben Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, kooperieren mit anderen Einrichtungen und arbeiten mit externen Fachleuten zusammen. Immer mit dem Ziel: Wir wollen alle Menschen mit unseren Empfehlungen erreichen.